

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.05.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0392/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2011 der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH		

Grund der Vorlage

Gem. § 23 Abs. 2 Ziff. a) bis c) sowie f) und g) des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung über den Jahresabschluss zu entscheiden.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss:

Die Bilanz der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011 schließt in Aktiva und Passiva mit 310.795.406,54 € (Vorjahr: 289.679.429,28 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist vor Ergebnisabführung einen Überschuss in Höhe von 34.066.116,20 € aus (Vorjahr: 8.835.426,33 € Überschuss) und nach Ergebnisabführung von 0,00 € aus

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2011 geprüft und am 31.01.2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft in seiner Sitzung am 24.05.2012 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung diesen zu beschließen.

Bilanz

Aktiva in T €	2011	2010
Anlagevermögen	176.861	173.854
Umlaufvermögen	119.621	101.546
Ausgleichsposten Eigenmittelbeförderung	13.308	13.240
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.005</u>	<u>1.040</u>
	310.795	289.679

Passiva in T €		
Eigenkapital	151.524	151.524
Sonderposten aus Zuwendungen	59.412	55.265
Rückstellungen	41.559	37.515
Verbindlichkeiten	55.820	42.762
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	365	401
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.116</u>	<u>2.212</u>
	310.795	289.679

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 21,1 Mio. € angestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus erhöhtem Anlagevermögen in Höhe von rd. 3 Mio. € sowie dem Anstieg des Umlaufvermögens in Höhe von rd. 18 Mio. €.

Im Bereich der Passiva ist insbesondere die gestiegenen Verbindlichkeiten um rd. 13 Mio. €, höhere Rückstellungen in Höhe von rd. 4 Mio. € sowie erhöhte Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von rd. 4,1 Mio. € ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2010
Umsatzerlöse	202.059	181.727
Sonstige betriebliche/sonstige Erträge	65.416	55.861
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>301</u>	<u>515</u>
	267.776	238.102
Personalaufwand	119.380	118.860
Materialaufwand	51.826	50.749
Abschreibungen	11.356	11.435
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.381	46.685
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.659	1.416
Steuern	<u>108</u>	<u>122</u>
	233.710	229.267
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	<u>34.066</u>	<u>8.835</u>

Das Jahresergebnis liegt um rd. 25,2 Mio. € über dem Vorjahresergebnis. Dies ergibt sich insbesondere aus den gestiegenen Umsatzerlösen. Hierbei ist festzustellen, dass die in den Umsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Krankenhausleistungen um rd. 18,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr angestiegen sind. Darüber hinaus sind die sonstigen betrieblichen Erträge um rd. 9,5 Mio. € höher, die Zinserträge um rd. 214 T € niedriger, als im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr sind Mehraufwendungen in Höhe von rd. 4,4 Mio. € entstanden. Diese verteilen sich auf nahezu alle Aufwandspositionen. Die Personalaufwendungen sind um rd. 520 T € angestiegen.

Die Gesellschaft hat die Schutzklausel des § 264 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen, so dass kein eigenständiger Lagebericht mehr veröffentlicht wird, sondern dieser im Rahmen des Konzernabschlusses erfolgt.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang